

Teilnahmegebühr

- Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:
- 255,- Euro für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
 - 435,- Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitglieds-kommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

- Dipl.-Ing. Vera Völker, Difu, Köln
- Dr. Andrea Fischer-Hotzel, Difu, Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/19219>



Darum geht's...

Mit dem Klimaanpassungsgesetz (KAnG) hat der Bund erstmals einen verbindlichen Rahmen für Klimaanpassung auf allen Ebenen geschaffen. Gemeinsam mit der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS 2024) und der EU-Wiederherstellungsverordnung (WVO) liegt ein mehrstufiges Regelwerk mit konkreten Anforderungen und Gestaltungsspielräumen für Kommunen vor. Das KAnG verpflichtet Länder zur Entwicklung eigener Strategien und fordert von Kommunen systematisch erarbeitete Klimaanpassungskonzepte. Die WVO wiederum schreibt die Erhaltung und Ausweitung urbanen Grüns vor – ein Ziel, das zentrale Elemente der DAS 2024 wie Grünerreichbarkeit und einen naturnahen Wasserhaushalt sinnvoll ergänzt.

Im Seminar werden folgende Fragen diskutiert:

- Wie umsetzungsfördernd sind die neuen Vorgaben?
- Welche Spielräume und Herausforderung ergeben sich für Kommunen, welche Lücken gibt es?
- Wie gelingt der Schritt vom Konzept zur Maßnahme? Wie kann das Bau- und Planungsrecht dabei genutzt werden?
- Wie kann Monitoring fundiert gestaltet und Wirkung gemessen werden?
- Welche (Förder-)Mittel stehen zur Verfügung und welche Rahmenbedingungen braucht es für eine erfolgreiche Umsetzung?

Zielgruppen

- Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Umwelt, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtentwässerung, Landschafts-/Freiraumplanung, Grünflächen, Naturschutz, Klimaschutz und -anpassung, Gesundheit, für Ratsmitglieder sowie Planungsbüros

Veranstaltungsort

- Deutsches Institut für Urbanistik,
Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15)
10969 Berlin

Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Montag 9. März 2026

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

- Dipl.-Ing. Vera Völker und Dr. Andrea Fischer-Hotzel, Difu, Köln

10.30 Klimaanpassung per Gesetz:

Mehrwert für Kommunen?

- Deutscher Städetag (DST), (angefragt)

11.15 Rechtliche Leitplanken der kommunalen Klimaanpassung: WVO und KAnG

- Prof. Dr. Juliane Albrecht, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (ÖR), Dresden

12.00 Monitoringbericht zur Klimaanpassungsstrategie der Stadt Karlsruhe

- Dr. Daniel Osberghaus, Koordinator Klimaanpassung Umwelt- und Arbeitsschutz, Stadt Karlsruhe

12.45 Warm-up für die Teilnehmenden

13.15 Mittagspause

KAnG, DAS und WVO in den Ländern

14.00 Stand der Umsetzung des KAnG in den Ländern

- Dr. Svea Wiehe, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Referatsleiterin Klimawandelanpassung, Kommunaler Klimaschutz
- Dr. Thomas Leutert, Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur Schleswig-Holstein, Referat Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Bioökonomie

Moderation Difu

15.00 Förder- und Unterstützungs möglichkeiten (ZKA)

15.30 Kaffeepause

Vernissage

15.45 Vernissage: Die Bedeutung des gesetzlichen Rahmens für meine Kommune

- Teilnehmende

16.45 Abschlussrunde für den ersten Tag

17.00 Ende des ersten Tages

Optionales Abendprogramm

19.00 Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)

Dienstag 10. März 2026

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

- Dipl.-Ing. Vera Völker und Dr. Andrea Fischer-Hotzel, Difu, Köln

Rechtliche Vorgaben für die wassersensible Stadt

9.30 Exkursion mit Vortrag und Diskussion vor Ort

- Nähere Angaben folgen

KAnG, DAS und WVO im kommunalen Planungsalltag

11.45 Klimaanpassung in der kommunalen Planung

- Magnus Krusenotto, Difu, Berlin

12.30 Mittagspause

13.15 Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes

- Jerome Haßler, Klimamanager, Bauamt, Stadt Calau

14.00 Das Berücksichtigungsgebot und der Klimaanpassungs-Check in der Praxis

- Kevin Muschalle, Leiter der Stabsstelle Klima, Momberg, Stadt Jena (angefragt)

Arbeitsgruppen

Die Teilnehmenden erarbeiten Metaplanwände (orientiert an der Klimacanvas-Methode) zu Schlüsselaktivitäten und -ressourcen zur Beantwortung der Frage: Wie sensibilisiere ich meine Verwaltung für die Umsetzung des KAnG und der WVO?

14.45 Arbeitsgruppen

Gruppe 1: Schlüsselaktivitäten

- Wer muss für die Umsetzung des KAnG/der WVO aktiv werden?
- Welche Aktivitäten sind erforderlich?
- Welche Kommunikationsmaßnahmen sind erforderlich?

Gruppe 2: Schlüsselressourcen

- Welche Ressourcen stehen mir für die Sensibilisierung zur Verfügung?
- Welche Ressourcen stehen in der Kommune für die Umsetzung zur Verfügung?
- Welche Ressourcen können Schlüsselpartner einbringen?

15.45 Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und Diskussion im Plenum

Abschluss

16.15 Abschlussdiskussion

Zusammenföhrung der Ergebnisse: WVO, KAnG, DAS: Segen oder Fluch für die kommunale Planung

16.30 Ende der Veranstaltung